

Kirchtrudering im Würgegriff von Bau und Verkehr



Die naturnahen Flächen in und um Kirchtrudering sind Ziel gigantischer Bauvorhaben von Investoren und Stadt. Eine massive Zunahme der Einwohner und des Verkehrsaufkommens ist zu erwarten.

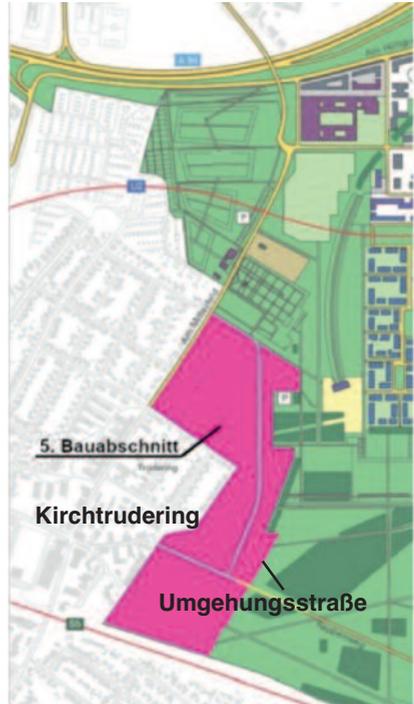


Stau auf den Straßen, Gedränge in Bussen, U- und S-Bahnen, lange Wartezeiten bei Arztterminen, fehlende Plätze in Schulen/Gymnasien, mangelnde Angebote für Sport und Erholung sind der Preis für ein maßloses Wachstum.

Die derzeit in München praktizierte Einheitsbauweise macht die neuen urbanen Quartiere seelen- und geichtslos. In der Hauptsache entstehen Schlafquartiere ohne soziale Funktion für den Stadtteil. Bauen um jeden Preis als Antwort auf den Wohnungsmangel schafft die Problemviertel von morgen.

Das erste große Projekt (s. Abb., roter Bereich), das Kirchtrudering massiv betreffen wird, ist der 5. Bauabschnitt (BA) der Messestadt Riem. Die Eckdaten zur Planung werden eine dicht gepackte Wohnungsbebauung entstehen lassen:

Die geplante Dichte von 24.000 Einwohnern pro km² übersteigt die Einwohnerdichte von Paris (ca. 20.400 EW/km², Stand Januar 2021), der am dichtesten besiedelten Metropole in Europa.

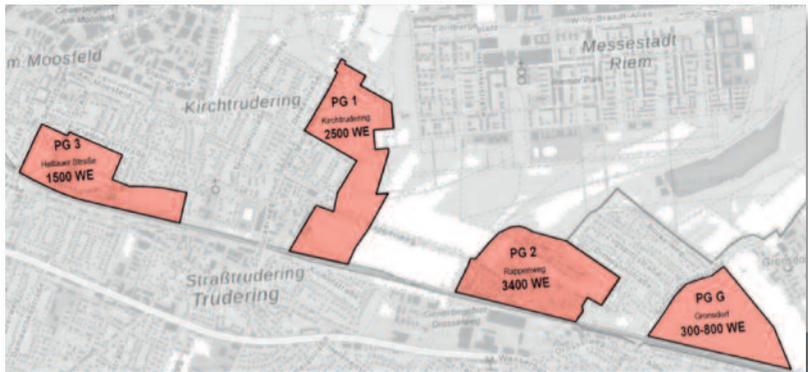


Stadtviertel	Fläche in km ²	Wohn-einheiten	Ein-wohner	EW pro km ²
Messestadt, 1. – 4. BA	1,036	5.720	16.000	15.450
Messestadt, 5. BA (Plan)	0,250	2.500	6.000	24.000

Verkehrsentwicklung

Das vorhandene Straßennetz kann den neu entstehenden Verkehr nicht bewältigen. Eine geplante Umgehungsstraße sieht einen vier-spurigen Ausbau (2 PKW und 2 Bus-Spuren) sowie Rad- und Fußwege mit einer Gesamtbreite von 34 Metern vor. Damit liegt diese Straße in einer ähnlichen Größenordnung wie die Wasserburger Landstraße.

Dem 5. Bauabschnitt der Messestadt folgen weitere Planungsgebiete in der näheren Umgebung, die wiederum die Verkehrslast der Straßen massiv erhöhen werden. An der Helmtauer Straße sollen ca. 1.500 Wohnungen entstehen, am Rappenweg sind 3.400 Wohnungen projektiert, in Gronsdorf 300 – 800 Wohnungen.



Die Studie zur verkehrlichen Machbarkeit der INOVAPLAN GmbH von 2021 hat diese Situation analysiert und kommt zu folgendem Ergebnis:

- + 20.000 zusätzliche Bewohner
- + 45.000 zusätzliche PKW-Fahrten pro Tag

Klima- und Verkehrspolitik erfordern dringend neue Verkehrskonzepte mit ÖPNV, Fahrrad und einer Nahversorgung, um das Verkehrsaufkommen auf den Straßen und die Emissionen in die Luft erträglich zu halten.

Noch nicht berücksichtigt wurde hierbei die nördlich angrenzende SEM München Nordost (Olympia-Trabrennbahn und Galopprennbahn) mit weiteren bis zu 40.000 Einwohnern.

Wussten Sie, dass...

- die Bevölkerung der Stadt München von 2006 bis 2021 um 15% [235.890 Einwohner] gewachsen, die Fläche der Sportanlagen jedoch um 6,6% geschrumpft ist? ^[1]
- die für Wohnen neu genutzte Fläche (nur im Stadtgebiet Münchens!) zwischen 2006 und 2020 um 454 ha gewachsen ist, was dem 1,2-fachen des Englischen Gartens entspricht? ^[1]
- München mit 5.000 Einwohnern je Quadratkilometer die höchste Bevölkerungsdichte aller deutschen Großstädte hat? ^[1]
- mit dem neuen Stadtteil Freiam Europas größte Wohnungsbaumaßnahme für über 25.000 Menschen durchgeführt wird? ^[2]
- München mangels Freiflächen so wenig Vögel wie keine andere Großstadt in Deutschland hat? ^[3]

[1] Statist. Jahrbuch der Stadt München 2021, 2012, 2011, 2006

[2] <https://www.mvv-muenchen.de/mvv-und-service/die-mvv-gmbh/projekte/u-bahn-planung/index.html>

[3] Landesbund für Vogelschutz, Die Stunde der Wintervögel in Bayern, 2022

Was bedeutet dieses unkontrollierte Wachstum für München?

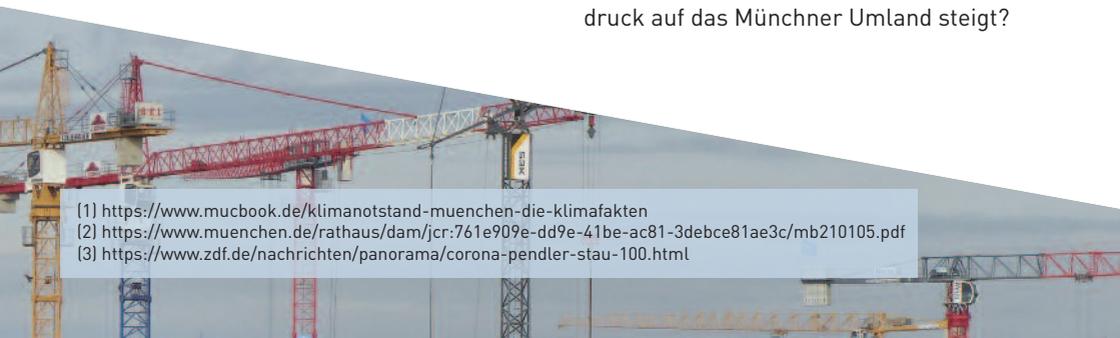
- Die Stadt München hat im Jahr 2019 den Klimanotstand ausgerufen, baut aber unvermindert weiter und schadet damit massiv dem Klima.^[1]
- Im Jahr 2018 lag die Durchschnittstemperatur in München mit 11,4° C bereits um 1,7° C über dem langjährigen Mittel von 9,7° C (1981 – 2010).^[2]
- Die Stadt München plant trotzdem großflächige Bauvorhaben in den so wichtigen Frischluftschneisen wie z.B. dem „Hachinger Tal“. Auch der 5. Bauabschnitt der Messestadt Riem liegt direkt in einer ausgewiesenen Frischluftschneise.
- München ist die am stärksten versiegelte Stadt Deutschlands, keine andere Stadt ist mit so vielen Straßen und Gebäuden verbaut. Zusätzlich prognostiziert das Planungsreferat für den Zeitraum bis 2040 einen Zuwachs der Einwohnerzahl von heute 1,58 Mio. auf 1,845 Mio.
- München ist die Stauhauptstadt Deutschlands. In keiner anderen Stadt in Deutschland saßen die Autofahrer länger im Stau als in München (im Schnitt 79 Stunden/Jahr) (2021).^[3]

Ist dies noch die viel zitierte Lebensqualität der Stadt München?
Haben Sie schon erlebt, wie der Erholungsdruck auf das Münchner Umland steigt?

[1] <https://www.mucbook.de/klimanotstand-muenchen-die-klimafakten>

[2] <https://www.muenchen.de/rathaus/dam/jcr:761e909e-dd9e-41be-ac81-3debce81ae3c/mb210105.pdf>

[3] <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-pendler-stau-100.html>



Die Mehrheit der Münchner Bevölkerung lehnt große und dichte Baugebiete ab. ⁽¹⁾

- 73 % wollen keine (!) Bebauung von freien Flächen.
- 66 % wollen nicht den Abriss von kleineren Häusern und den Neubau von größeren.
- 42 % wollen, dass in ihrem Stadtteil keine (!) einzige Wohnung mehr gebaut werden soll. 97 % sagen, Klimaschutz bedeutet mehr Lebensqualität.
- 90 % sagen, Klimaschutz bedeutet mehr Gesundheit.

Wie entscheidet sich die Bevölkerung, wenn sie gefragt wird?

Bei einem Bürgerentscheid in Germering haben im April 2022 über 60% der teilnehmenden Wähler*innen eine Bebauung des Kreuzlinger Feldes wegen zu hoher Dichte abgelehnt!

Die Bebauung in Kirchtrudering, direkt neben dem Riemer Park gelegen, ist deutlich massiver, etwa doppelt so dicht!
Im Juli 2022 lehnte die Ingolstädter Bevölkerung in einem Bürgerentscheid mit knapp 60% den Bau einer Schule auf einer innerstädtischen Grünfläche ab.

Was sind die wesentlichen Wünsche der Bevölkerung vor Ort?

- Eine weniger dichte und hohe Bebauung (Orientierung an der Umgebung)
- Gute Verkehrsanbindung, insbesondere ÖPNV
- Mehr Kitas
- Mehr Grün- und Freiflächen, mehr Sportflächen
- Erhalt von Frischluftschneisen und Baumbeständen

(1) Umfrage der LHM, Münchner Bevölkerungsbefragung zur Stadtentwicklung 2021

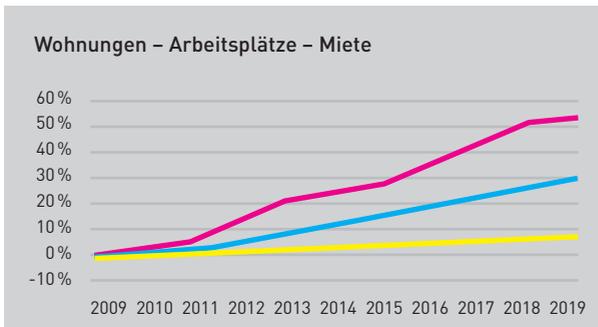
Zu wenig bezahlbarer Wohnraum? Vom Stadtrat mitverschuldet!

Der Münchner Stadtrat fördert seit Jahren die Ansiedelung von Unternehmen, indem stets neue Büroflächen genehmigt werden. Von 2009 bis 2019 hat dies zu einem Zuwachs von 207.000 Arbeitsplätzen geführt. Das erzeugt eine stetig wachsende Nachfrage an Wohnraum.

Auch die 61.000 Wohnungen, die in diesem Zeitraum geschaffen wurden, decken nicht diesen Bedarf. Die Verknappung wird also trotz umfangreicher Baumaßnahmen weiter verschärft.

Die Schattenseite des wirtschaftlichen Erfolgs Münchens sind stark steigende Mieten. Zukunftsprognosen schreiben diese Entwicklung fort.

Die Stadt selbst verursacht den Mangel an bezahlbarem Wohnraum!



- Wohnungen: + 61.000
- Arbeitsplätze: + 207.000
- Miete: + 54,2 Prozent

Die Grafik wurde auf Basis von Daten aus der Zeit vor Corona erstellt.

Die München-Liste steht für ...

... ein lebenswertes und grünes – nicht noch mehr versiegeltes – München! Dies ist ein wichtiger Beitrag für mehr Lebensqualität in unserer Stadt und schützt uns zudem vor dem Klimawandel.

Viele Bürgerinitiativen kämpfen für weniger und maßvolles Bauen, setzen sich für den Erhalt von Grünflächen, Frischluftschneisen und Baumbeständen ein und begleiten Verkehrsthemen kritisch. Lokalpolitiker von SPD, Grünen, CSU und FDP unterstützen deren Anliegen sehr oft in den Bezirksausschüssen. Im Stadtrat stimmen dieselben Parteien jedoch in der Regel für maximale Bebauung bei Gewerbe und Wohnen!

Die München-Liste unterstützt Münchner Bürgerinitiativen und damit unzählige Bürger*innen vor Ort und versteht sich als deren Fürsprecherin im Münchner Stadtrat.

Unser Stadtrat Dirk Höpner setzt sich mit seiner Fraktion, auch in den wichtigen Ausschüssen, direkt für ihre Wünsche ein und engagiert sich für ihre Anliegen.

Sie wollen mehr dazu wissen? Die München-Liste freut sich über aktive und passive Unterstützer!

www.muenchen-liste.de

Verantwortlich: München-Liste e.V., Dirk Höpner
Schneeglöckchenstr. 66f, 80995 München
redaktion@muenchen-liste.de



 **München-Liste**

The logo for München-Liste, featuring a stylized 'mL' symbol followed by the text 'München-Liste' in a bold, white, sans-serif font.